

*Das Leben ist ein großer Fluss, der irgendwo mal enden muss.  
An der Quelle er mit Kraft sich sein erstes Flussbett schafft.  
Dann fließt er weiter, immer weiter, der Strom in seinem Bett wird breiter  
Und in der Mitte angekommen, wird oft ein anderer aufgenommen.  
Es gibt so manche Last zu tragen und über Klippen sich zu wagen,  
Er fließt durch Städte und durch Auen, an seinen Ufern Menschen schauen.  
Er zeigt mit seinem ruhigen Fluss, dass man nicht immer hetzen muss.  
Noch einmal wird sein Bett jetzt breiter und kleine Flüsse fließen weiter,  
Doch unser Strom strebt voller Ruh' jetzt seinen letzten Ufern zu.  
So nimmt nach langem, steten Lauf ihn jetzt der große Ozean auf.*

# Dr. Jürgen Byszio

\* 17. Dezember 1933      † 3. Februar 2022

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.